

# **Rechenschaftsbericht 2020 der Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg**

## **Allgemeines**

Das Jahr 2020 wurde von einem traurigen Ereignis überschattet. Im August wurden wir darüber informiert, dass unsere Premiums Gründungs-Stifterin

### **Frau Brigitte. M. Weizenegger**

nach kurzer schwerer Krankheit verstorben sei.

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass es die Bürgerstiftung Weingarten nicht oder zumindest nicht in dieser Form geben würde, wenn nicht die Familie Weizenegger in großzügiger Weise mehrere Wohnungen der Stadt Weingarten mit der Auflage übertragen hätte, diese in eine Bürgerstiftung einzubringen. Darüber hinaus erhielt die Bürgerstiftung jetzt noch zusätzlich im Wege des Vermächtnisses zwei weitere Wohnungen, welche in Bad Saulgau gelegen sind. Dies führt nicht nur zu einer erheblichen Steigerung des Stiftungsvermögens, sondern generiert auch weitere Einkünfte, welche der Bürgerstiftung einen größeren Handlungsspielraum einräumen.

Wir werden die Familie Weizenegger in bester Erinnerung halten und sind ihr zu größtem Dank verpflichtet. Es ist uns eine Ehre, das Grab auf dem Marienfriedhof zu pflegen. Auch in Zukunft wird die Bürgerstiftung mit dem Namen Weizenegger untrennbar verbunden sein.

Coronabedingt waren die Aktivitäten der Bürgerstiftung sehr eingeschränkt. Es fanden auch lediglich fünf Sitzungen des Vorstands statt, in welchen die an uns herangetragenen Förderanträge, die eigenen Projekte, die Eigentumswohnungen und sonstiges besprochen wurden. Entgegen der Erwartung, dass wir mit Anträgen von Coronageschädigten überhäuft werden würden, war dies in keiner Weise der Fall. Es gab lediglich einige telefonische Anfragen von Institutionen, bei welchen sich herausstellte, dass die Anliegen meist ohne Engagement der Bürgerstiftung befriedigt werden konnten. Die von uns selber verfolgten Projekte, wie Erwerb einer Immobilie zur Vermietung an Frauen in Not, sowie die Errichtung eines Bewegungsparcours im Stadtgarten wurden, im Wesentlichen der Pandemie geschuldet, verschoben.

In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Stiftungsrat wurde der Bericht des Vorstands entgegengenommen. Der bereits festgelegte Termin zur Stifternversammlung wurde pandemiebedingt verschoben, nachdem diese Möglichkeit mit der Aufsichtsbehörde abgeklärt worden war. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die nachstehenden Berichte verwiesen.

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

2020 hat die Bürgerstiftung insgesamt 4 Artikel im Amtsblatt und einen Artikel in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht. Alle Artikel wurden parallel auch auf der Homepage veröffentlicht.

Der Vorstand der Bürgerstiftung hatte sich im Oktober 2020 entschlossen, aufgrund der Corona-Pandemie auf den jährlichen Spendenaufruf zu verzichten.

## **Projekte**

2020 haben wir coronabedingt nur wenige Förderanträge erhalten. Von den 8 eingereichten Anträgen haben wir 5 genehmigt und 3 abgelehnt.

Von den genehmigten Anträgen wurde einer zurückgezogen und 3 verschoben, so dass 2020 lediglich der Förderantrag des Radfahrervereins Weingarten umgesetzt wurde. Dabei handelt es sich um eine Förderung in Höhe von 600 EUR als Zuschuss zur Beschaffung einer Radballmaschine für die Jugendabteilung der Radballer. Außerdem lief bis zur Schulschließung im März noch das bereits 2019 genehmigte Schulobstprojekt des Fördervereins der Realschule.

Davon abgesehen, arbeiten wir weiterhin an unseren Eigenprojekten: Schwimmkurs für Anfänger, Bewegungsparcours im Stadtgarten (beide Projekte wurden coronabedingt 2020 nicht verfolgt) und Wohnraum für soziale Zwecke.

Um weitere Förderprojekte, insbesondere im sozialen Bereich, zu initiieren, wollen wir uns stärker mit Personen und Organisationen vernetzen, die näher am Menschen dran sind, z.B. mit Vertretern vom Seniorenrat, der Sozialstation und dem Tafelladen.

## **Finanzen**

Zum 31.12.2020 ergaben sich eine Bilanzsumme von 954.128,15 € (Vj. 531.992,15 €) sowie ein Jahresüberschuss von 19.113,83 € (Vj. 7.342,19 €).

Im ideellen Bereich wurde ein Ergebnis in Höhe von 3.047,54 € (Vj. -8.584,00 €) erzielt. In der Vermögensverwaltung ergab sich ein Überschuss in Höhe von 16.066,29 € (Vj. 15.926,19 €).

Die Entwicklung im ideellen Bereich mit einem erstmals erzielten Überschuss, ergab sich im Wesentlichen aus dem Corona bedingten deutlichen Rückgang der geleisteten Förderungen und der im Vergleich zum Vorjahr verminderten Werbekosten andererseits.

Für die Vermögensverwaltung war es ein sehr ungewöhnliches Jahr. Aus dem Testament einer Premiumstifterin wurden 2 weitere Wohnungen mit einem Zeitwert von jeweils rd. 200.000 € und monatlichen Warmmieteinnahmen von je 560 € übertragen.

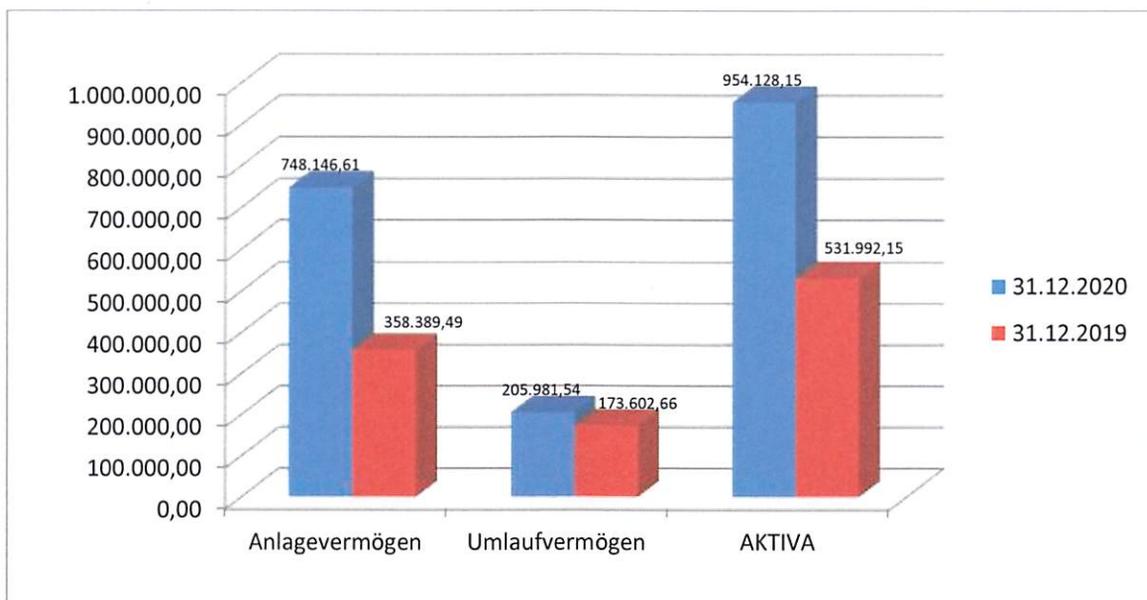
Dadurch stieg das Grundstockvermögen von bisher 479.050 € auf insgesamt 879.050 € an.

Zum Jahresende haben wir die Zuführung von 5.280,39 € in die Freie Rücklage (10 % der Bruttoeinnahmen ideeller Bereich, 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung) beschlossen. In der Projektrücklage wurden die anteiligen Förderungen für die Dolmetscherdienste mit 120 € vermindert, so verbleiben noch insgesamt 1.345 €. Diese bestehen für das Projekt Dolmetscherdienste mit 545 € und zur Nothilfe von 800 € als Sockelbetrag. Zusätzlich wurden, wie bisher bei den anderen Immobilien, jeweils 5.000 € für die neuen Objekte, also insgesamt 10.000 €, in die freie Rücklage eingestellt.

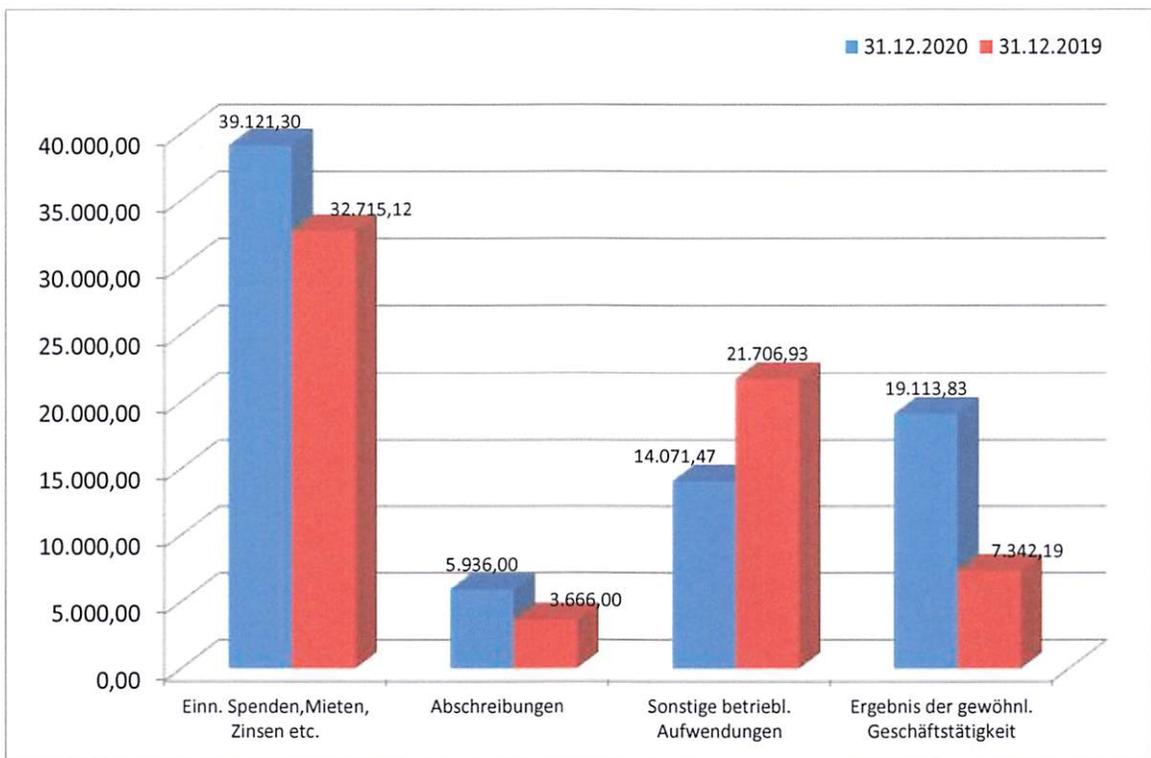
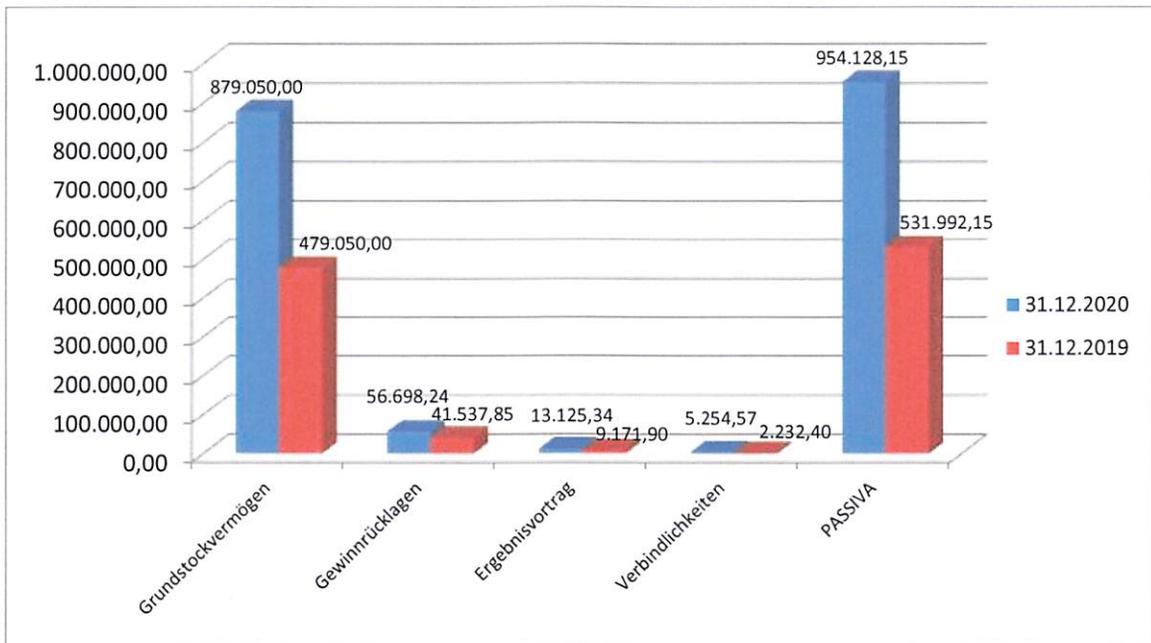
Nach Zu- und Abgängen bei den Rücklagen und der Erhöhung des bestehenden Gewinnvortrags aus dem Vorjahr um 9.171,90 €, ergibt sich ein Gewinnvortrag von 13.125,34 € für das laufende Jahr.

Es verbleiben weiterhin also Projektrücklagen von 1.345,00 € und freie Rücklagen von insgesamt 55.353,24 €, wovon 25.000 € für Sonderumlagen der 5 Immobilien enthalten sind.

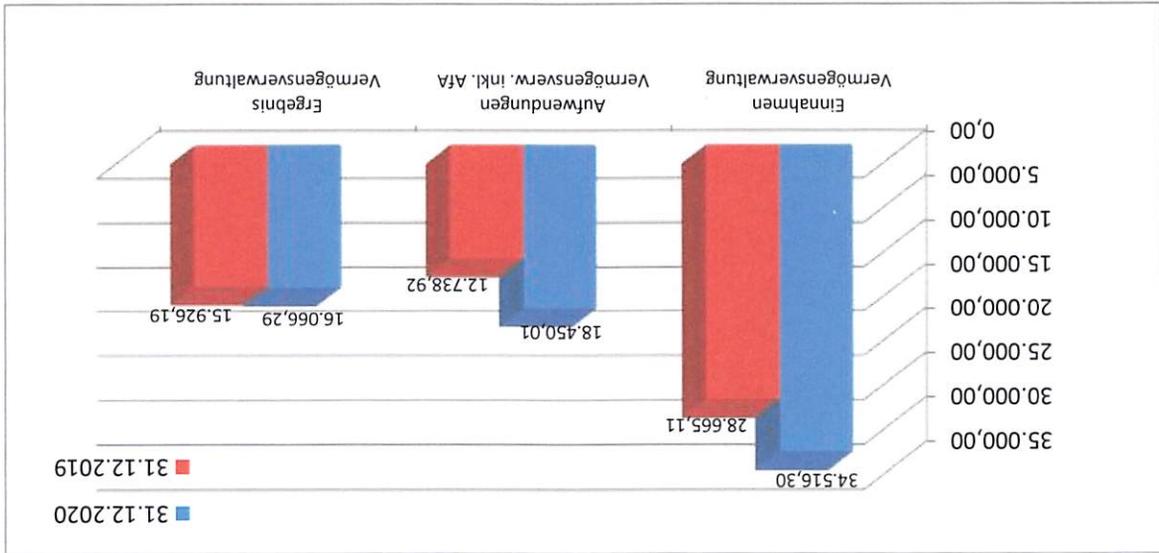
Zur freien Verwendung stehen die anteilige freie Rücklage von 30.353,24 € sowie der Gewinnvortrag von 13.125,34 € zur Verfügung, d.h. insgesamt 44.823,61 €.



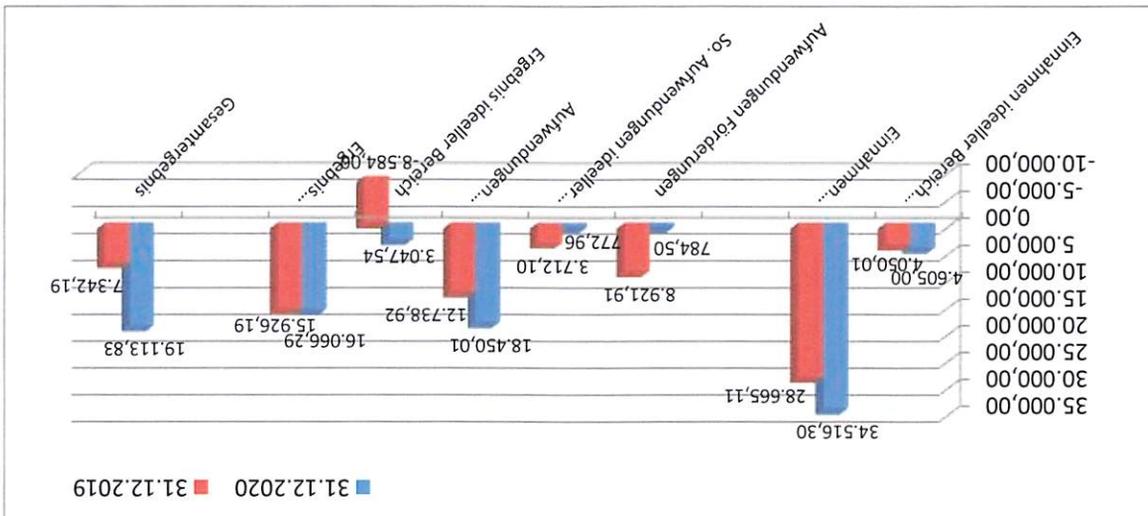
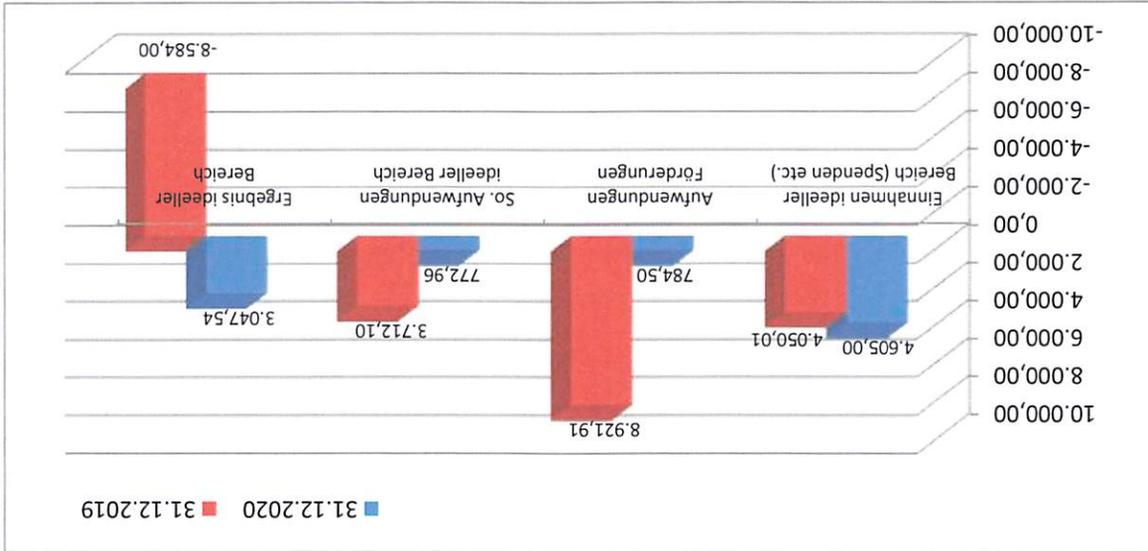
Umlaufvermögen = Forderungen (im Wesentlichen Stände der Instandhaltungsrücklagen der Immobilien) und Bankguthaben

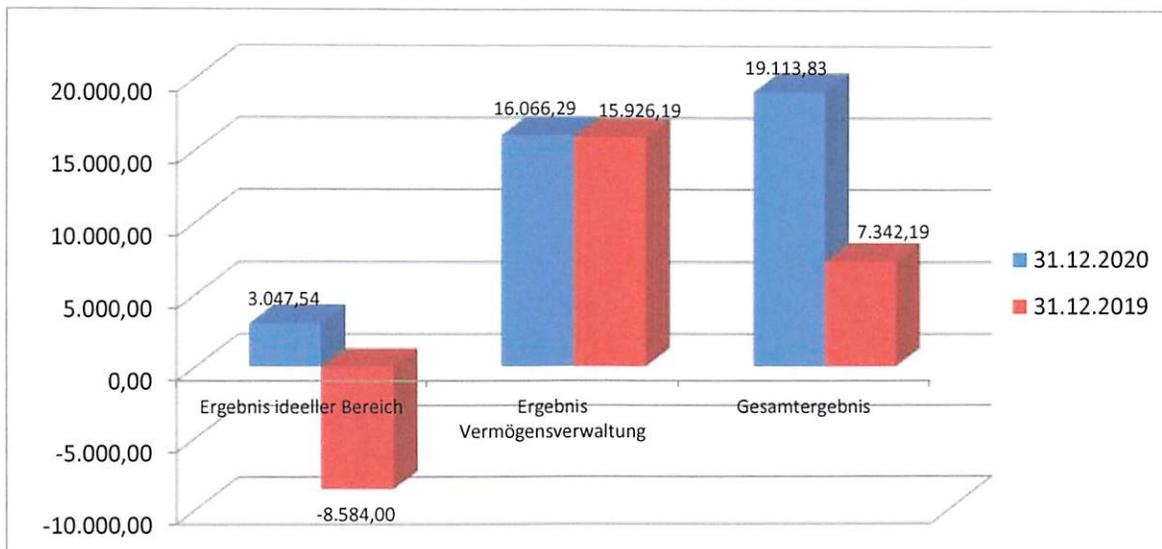


Sonstige betriebl. Aufwendungen = Geleistete Förderungen, Nebenkosten der Immobilien, Werbekosten...



Sonstige Aufwendungen ideeller Bereich = Werbeaufwendungen (z.B. Druckerei, Homepage etc.)





## Mittelbeschaffung

Das **Mittelaufkommen** ist gegenüber dem Vorjahr und im Vergleich zu den Vorjahren weiter angestiegen.

Die **Mieteinnahmen** sind unverändert im Wesentlichen die Haupterlöse der Stiftung. Die Überschüsse aus den Bestandsimmobilien sind stabil. Erfreulich sind weitere Mieteinkünfte aus den zum Ende des Geschäftsjahres 2 weiteren vermachten Immobilien.

Die **Spenden** haben sich gegenüber dem Vorjahr in der Anzahl und in der Höhe auf niedrigem Niveau erhöht. Unverändert fehlen die Großspenden der Vergangenheit und neue Spender, weil einerseits sinnvolle Projekte fehlen und andererseits infolge der aktuellen Pandemie Direktansprachen nur vereinzelt möglich waren. Wegen zuletzt nahezu in Einnahmehöhe bedingter Aufwendungen wurde der jährliche Spendenaufwurf mit Zahlschein ausgesetzt; allein der redaktionelle Aufruf im städtischen Amtsblatt war verhalten.

Leider blieben im Berichtsjahr Einnahmen aus **Bußgeldern** aus.

Die **Zinserträge** für die Bankguthaben im Kapitalstock und der vorhandenen Liquidität sind in Anbetracht des nun schon dauerhaft niedrigen Kapitalmarktzinsniveaus unbedeutend. Von alternativen Kapitalanlagen wurde bisher abgesehen.

## Fazit:

Nur mit den Überschüssen aus den Wohnungen ist die Stiftung leistungsfähig, weil aufgrund des Nullzinsniveaus die Zinserträge aus den Bankguthaben ausbleiben, die Spenden verhalten und nicht nachhaltig verlässlich sind und Bußgelder nicht generiert wurden. Für nachhaltige Einnahmen beabsichtigen wir alternativ zur Kapitalanlage eine Immobilienanlage mit gesicherten Erträgen. Weil der Markt

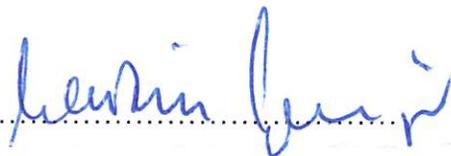
überfragt ist, konnten bisher keine passenden Objekte ausgemacht werden. Mangels geeigneter Projekte und der aktuellen Coronazeit blieben Direktansprachen für Spenden und Sponsoring aus bzw. fanden nur vereinzelt situativ statt. Mit den Einnahmen aus den Immobilien kann die Stiftung Projekte in angemessenem Umfang erfüllen.

## Dank

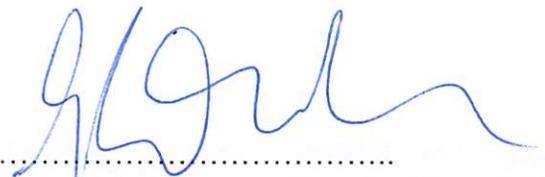
Die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg dankt allen Stiftern, Spendern und Ehrenamtlichen für die finanzielle und ideelle Unterstützung. Diese ermöglicht uns, Förderprojekte umzusetzen und das staatliche und kommunale Angebot in Weingarten zu ergänzen und da tätig zu werden, wo keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Weingarten, den 9.11.2021

Für den Vorstand unterzeichnen:

  
.....

Martin Springer (Vorsitzender)

  
.....

Gerhard Wirbel

Geprüft und genehmigt:

  
.....

(für den Stiftungsrat, der Vorsitzende: Rudolf Bindig)

